



Jahresbericht 2020



Liebe Mitglieder und Förderinnen von NEIA e.V.,

dank unserer engagierten Spenderinnen und Spender erreichten die Einnahmen in 2020 mit ca. 219.000 € fast wieder das Rekordniveau des Vorjahres und somit den zweithöchsten Wert unserer 14-jährigen Vereinsgeschichte. Die Projektzuschüsse konnten in Höhe von 139.000 € hingegen aufgrund der pandemiebedingten Bewegungseinschränkungen, auch in unseren Projektländern, nicht mit dem Rekordjahr 2019 mithalten - erzielten jedoch zumindest den vierthöchsten Wert. Insgesamt ein erfreuliches Ergebnis in einem weltumfassenden Krisenjahr!

Das Coronavirus hat die Welt weiterhin fest im Griff - eine seit 100 Jahren ungekannte Situation. Afrika steht dabei relativ wenig im Fokus der Berichterstattung. Die Fallzahlen scheinen dort deutlich geringer zu sein, aber der Schein trügt. Die Bürger Afrikas werden besonders hart getroffen: Zum einen durch die nur rudimentär entwickelten Gesundheitssysteme, zum anderen aber noch viel mehr durch die wirtschaftlichen Folgen der Pandemie bei Abwesenheit staatlicher Sicherungssysteme oder persönlicher Ersparnisse. Während der Gesundheitssektor außerhalb unserer Kernkompetenzen liegt, leisten wir für die Menschen in den von uns unterstützten Projekten einen wichtigen Beitrag zu ihrem Lebensunterhalt – und das krisensicher!

Besuchen konnten wir Anfang 2020 nur das Projekt „Schulbau in Uganda“, da mit Ausbruch der Pandemie keine weiteren Besuche der unterstützten Projekte vor Ort möglich waren. Unsere Projektkoordinatoren hielten jedoch auf elektronischem Weg durchgehend Kontakt mit den Projektverantwortlichen in Uganda, Burkina Faso, Ghana und Südafrika.

Über unsere Aktivitäten haben wir wieder regelmäßig auf unserer Webseite sowie durch zwei Newsletter und überregionale Zeitungsartikel informiert. Wir danken unseren Projektverantwortlichen und Aktiven, unseren 118 Mitgliedern, sowie unseren vielen Unterstützerinnen. Ohne Euch könnte NEIA e.V. nicht so Erstaunliches leisten!

Im Namen des Vorstandes,

Jörg Bauer (Vorsitzender)

Einnahmen

EINNAHMEN IN €

SPENDEN	179.082,42
PATENSCHAFTEN	35.319,00
MITGLIEDSBEITRÄGE	4.372,70
ZINSEN	0,00
<u>GESAMT</u>	<u>218.774,12</u>

Insgesamt haben die Einnahmen in 2020 das Rekordergebnis des Vorjahres nur knapp um 2% verfehlt. Wachsende Einnahmen sind für NEIA e.V. kein Selbstzweck, sondern vielmehr steht die Balance zwischen dem durch Bauprojekte teilweise schwankenden Mittelbedarf der unterstützten Projekte und den eingeworbenen Mitteln im Vordergrund.

Die Patenschaften (+4% zum Vorjahr) sind Dauerspenden, die regelmäßig für die Kinder des Home of Hope in Uganda bzw. nun auch für die neuen Projekte Coega Door of Hope und Kinderzentrum in Burkina Faso eingehen. Sie sollen die Grundversorgung (Lebensmittel, Gesundheit etc.) und die Ausgaben für Bildung (Schulgelder, Uniformen, etc.) der Kinder abdecken. Sie liegen nur leicht über dem Vorjahr, da leider einige Dauerspender ihr Engagement beendet haben. Neue Paten werden daher dringend für die Projekte gesucht!

Die Mitgliedsbeiträge (-1% zum Vorjahr) sind trotz der relativ geringen Höhe eine wichtige Einnahmequelle, da sie im Gegensatz zu den Spenden (-3% zum Vorjahr) planbarer und ohne Zweckbindung flexibler einsetzbar sind. Der durchschnittliche Beitrag betrug in 2020 ca. 37 € p.a. (+3% zum Vorjahr). Unsere Mitglieder können ihren Beitrag frei wählen (jedoch mind. 12 € p.a.).



Paten gesucht! Für das Coega Door of Hope (Südafrika)...



... und das Home of Hope (Uganda)

Ausgaben

AUSGABEN IN €

PROJEKTZUSCHÜSSE	139.405,00
VERWALTUNGSKOSTEN (INKL. MARKETING)	352,57
<u>GESAMT</u>	<u>139.757,57</u>

Die Projektzuschüsse lagen in 2020 29% unter dem Vorjahr da pandemiebedingt aufgrund der Lockdowns in den jeweiligen Ländern die Arbeitsmöglichkeiten (insb. für Baumaßnahmen) vor Ort vielfach eingeschränkt waren. Die Details bezüglich der Verwendung der an die Projekte ausgeschütteten Mittel werden in den nachfolgenden Projektberichten dargestellt.

VERWALTUNGSKOSTEN IM DETAIL IN €

HOMEPAGE	57,94
PORTOKOSTEN	16,00
BANKGEBÜHREN	191,50
MARKETING	87,13
<u>GESAMT</u>	<u>352,57</u>

Der Anteil der Verwaltungskosten an den Gesamtausgaben lag in 2020 mit **0,25%** wie im Vorjahr wieder auf einem sehr niedrigen Niveau.

Die Verwaltungskosten lagen mit rund 353 € deutlich unter Vorjahr (-30%). Grund hierfür waren die durch den hauptsächlich elektronischen Versand der Zuwendungsbescheinigungen um 90% gesenkten Portokosten. Diese Ersparnis konnten die steigenden Bankgebühren und Marketingkosten (für Flyer und die (gespendete) Standgebühr für den Afrika-Tag im Rautenstrauch-Joest-Museum, Köln) deutlich kompensieren.

Es sei wieder angemerkt, dass die Projektkoordinatorinnen, Vorstände und weitere Aktive (z.B. Design der Webseite und Flyer) rein ehrenamtlich arbeiten. Auch die Reisekosten für die regelmäßigen Besuche vor Ort werden nicht aus den Spendenmitteln des Vereins erstattet. Für ihr besonderes Engagement sei allen Aktiven an dieser Stelle herzlich gedankt!

Projekt: Schulbau in Uganda (nahe Mbale, Uganda)



SALDENÜBERSICHT IN €

SALDO ENDE 2019	29.661,43
ZWECKGEBUNDENE EINNAHMEN	99.800,36
ZUSCHUSS (FREIE VEREINSMITTEL)	0,00
AUSGABEN	66.000,00
<u>SALDO PROJEKTMITTEL 31.12.2020</u>	<u>63.461,79</u>

Trotz der Corona-Pandemie konnte der Schulbetrieb dank Spenden weitergehen, da wir an den Schulen die Corona-Auflagen (Desinfektionsmittel, Masken, Einzeltische etc.) erfüllen konnten. Auch bei Schulessen und Gehältern haben wir die Schulen in 2020 stark unterstützt.



Kob High School

Um den Jugendlichen zukünftig auch die Oberstufe (Klasse S5 und S6) und damit den höchsten Schulabschluss (vergleichbar mit Abitur) an der Kob High School anbieten zu können, haben wir im Februar und März 2020 den dafür notwendigen behördlichen Prozess durchlaufen. Wir sind sehr froh, dass wir alle Anforderungen erfüllen konnten und somit der Weg für die nächsten Jahrgänge frei ist.

Sky Standard Nursery & Primary School

An der Vor-u. Grundschule in Kalagi wurde zwischen Februar und März 2020 das alte Bürogebäude saniert und erweitert. Es sind vier neue Räume entstanden, die nun als Bücherei, Klassenzimmer, Zweitbüro und Lagerraum genutzt werden können.

Schüler- u. Studentenwohnheim in Kampala

Anfang 2020 haben wir die Baumaßnahmen in Kampala fortgesetzt und das Dachgeschoss errichtet, das Haus verputzt und Fenster und Türen eingesetzt.



Projekt: Home of Hope (Vvumba, Uganda)



SALDENÜBERSICHT IN €

SALDO ENDE 2019	25.362,32
ZWECKGEBUNDENE EINNAHMEN	40.219,36
ZUSCHUSS (FREIE VEREINSMITTEL)	0,00
AUSGABEN	25.000,00
<u>SALDO PROJEKTMITTEL 31.12.2020</u>	<u>40.581,68</u>

Die in 2020 für das Home of Hope getätigten Ausgaben umfassten hauptsächlich die Lebenshaltungskosten wie z.B. Lebensmittel und Hygieneartikel der im Haus lebenden Kinder. Seit April war Uganda im Lockdown, erst Ende 2020 öffneten die Schulen im Distrikt Luwero wieder für einige wenige Klassen. Während des Lockdowns lebten die Kinder bei ihren (zumeist entfernten) Verwandten, die finanziell von uns unterstützt werden, da sie die Kinder ansonsten nicht bei sich hätten aufnehmen können. Es wurden außerdem zwei Brüder - Sengendo Ashiraf und Sekabira Akiram ins Home of Hope aufgenommen. In 2020 konnte zudem eine erneut erforderliche Dachreparatur durchgeführt werden.

Projekt: Chereponi Women Empowerment (Chereponi, Nord-Ghana)



SALDENÜBERSICHT IN €

SALDO ENDE 2019	1.864,70
ZWECKGEBUNDENE EINNAHMEN	6.451,00
ZUSCHUSS (FREIE VEREINSMITTEL)	0,00
AUSGABEN	500,00
<u>SALDO PROJEKTMITTEL 31.12.2020</u>	<u>7.815,70</u>

Vor dem Hintergrund der globalen Pandemielage verlief die Entwicklung des Projekts 2020 vergleichsweise erfreulich. Corona trat in Ghana bislang meist nur in den großen Städten auf, somit beschränkten sich die negativen Einflüsse für das Projekt auf die teilweise gestiegenen Kosten aufgrund der schwierigeren Versorgungslage. Trotzdem konnte das Projekt allein aus den Überschüssen aus dem Vorjahr erweitert und der zweite Traktor voll genutzt werden. In 2020 wurde insgesamt 566 Frauen das Bestellen eines Feldes ermöglicht, wodurch die Sojaproduktion auf über 62 Tonnen gesteigert werden konnte. Für das Einfahren der Ernte erhielt das Projekt einen Zuschuss von 500 Euro aus den gesammelten Spenden. Auch die gestiegenen Kosten für das Farming am Anfang der Saison konnten durch einen ebenfalls gestiegenen Preis für die Sojabohnen komplett kompensiert werden. Somit steht einer weiteren deutlichen Ausweitung des Projekts in 2021 nichts im Wege.

Projekt: Coega Door of Hope

(Port Elisabeth, Südafrika)



SALDENÜBERSICHT IN €

SALDO ENDE 2019	1.647,34
ZWECKGEBUNDENE EINNAHMEN	23.881,15
ZUSCHUSS (FREIE VEREINSMITTEL)	1.200,00
AUSGABEN	10.725,00
<u>SALDO PROJEKTMITTEL 31.12.2020</u>	<u>16.003,49</u>

In 2020 wurden die Spenden für Coega Door of Hope einerseits für die Folgen der Pandemie sowie andererseits für Renovierung und Instandhaltung des Hauses eingesetzt.

Mehrere Lockdown-Phasen und Ausgangssperren verteilt über das Jahr führten zu einem lokalen Spendeneinbruch, vor allem im Bereich der Sachspenden wie Grundnahrungsmittel und Kleidung, welche bis dato von Freund*innen des Kinderhauses vor Ort in unregelmäßigen Abständen gespendet wurden. Die Spendeneinnahmen aus Deutschland wurden daher genutzt, um die Kinder bei den grundlegenden Lebenshaltungskosten, wie Lebensmittel, Medikamente, Kleidung, Schulgebühren und Schuluniformen zu unterstützen. Zudem umfassten die Ausgaben die Unterhaltung des Kinderhauses (Strom, Gas, laufende Gemeindegebühren für Wasser und Abfall).

Parallel wurde das ursprüngliche Vorhaben umgesetzt und grundlegende Renovierungen im Kinderhaus realisiert. Die Spendeneinnahmen haben es ermöglicht, die Badezimmer zu renovieren, Zimmertüren zu ersetzen sowie 2 neue Geyser (Durchlauferhitzer) zu installieren. Ebenfalls wurden die Innenwände im Haus verputzt und neu gestrichen sowie undichte Rohrleitungen und Dachflächen instandgesetzt. Darüber hinaus wurde die Wohnfläche des Kinderhauses durch einen Anbau erweitert. Die hinzugewonnene Fläche dient den Kindern als Esszimmer und Hausaufgabenraum. Der ursprüngliche Bereich dafür war aufgrund des wachsenden Platzbedarfes vor einiger Zeit in ein zusätzliches Schlafzimmer für die Kinder umgewandelt worden. Neben den Materialien für den Rohbau wurden die Spenden für den Einsatz von Fenster und Türen, die Fliesen sowie für neue Tische und Stühle für den

Raum eingesetzt. Schließlich konnte der Metallzaun durch eine Grundstücksmauer vor dem Haus ersetzt werden, um die Sicherheit der Kinder zu verbessern.

Alle Kinder haben in 2020 Kindergarten, Vorschule oder Schule aufgrund der Pandemie und den Schließungen deutlich weniger besuchen können. Zwei Mädchen, welche im Abschlussjahrgang waren, konnten dennoch das Schuljahr erfolgreich beenden und ihren Abschluss machen. Ein Mädchen hat als beste Schülerin ihres Jahrgangs eine Auszeichnung mit besonderer Zulassung zur Universität erhalten und studiert nun Jura. Das andere Mädchen entscheidet sich derzeit zwischen einer Ausbildung zur Krankenpflegerin und einem Studium der Sozialarbeit.



Projekt: Kinderzentrum in Burkina Faso (Dédougou, Burkina Faso)



SALDENÜBERSICHT IN €

SALDO ENDE 2019	56,70
ZWECKGEBUNDENE EINNAHMEN	41.810,00
ZUSCHUSS (FREIE VEREINSMITTEL)	0,00
AUSGABEN	37.180,00
<u>SALDO PROJEKTMITTEL 31.12.2020</u>	<u>4.686,70</u>

NEIA e.V. konnte im März 2020 u.a. dank der freundlichen Unterstützung der Georg-Kraus-Stiftung den Eigenbeitrag der Frauenkooperative von 500 € aufstocken und somit die Anschaffung einer Getreide-Mühle ermöglichen. Durch die Realisierung dieses Teilprojekts können die Frauen ihr Getreide maschinell mahlen, was ihre Arbeit wesentlich erleichtert. Die Mühle kann gegen ein kleines Entgelt auch von den restlichen Einwohnern der gesamten Ortschaft genutzt werden. Die Einnahmen daraus fließen in eine Instandhaltungsrücklage für die Mühle. Gegebenenfalls soll die Rücklage auch die Finanzierung weiterer Mühlwerke ermöglichen, falls der Bedarf stark anzieht.

Im Juni 2020 hat NEIA e.V. die Zusage von der ALTERNAID-Stiftung für die Realisierung des Teilprojekts „Wasserpumpe für die Frauenkooperative in Dédougou“ erhalten. Im August wurde die Pumpe in Betrieb genommen - zur Freude der Frauenkooperative und der Einwohner von Kouroukan bei Dédougou, die nun in der Nähe frisches Wasser kaufen können.

Im September 2020 wurde das Teilprojekt „Shea-Butter-Produktionsanlage für die Frauen-Kooperative in Dédougou“ durch eine Finanzierungszusage des Vereins Afrika-Projekt e.V. realisiert. Dank dieses Projekts konnten die Frauen dieses Jahr ihre Produktion und den Verkauf von Shea-Butter vervielfachen. Im Dezember 2020 erhielt NEIA e.V. für das Teilprojekt „Seifenproduktion für die Frauen-Kooperative in Dédougou“ eine Finanzierung der Stiftung Umverteilen! Dank dieser Zuwendung können die Frauen einen Teil der erhöhten Produktion von Shea-Butter in Seifen umwandeln - für ihren Eigenbedarf aber auch für

den Verkauf. Für die Seifen-Produktion wurden diverse Geräte wie einen Schneidetisch für die Seifen, ein Rührgerät sowie Formen und Stempel usw. angeschafft, sowie der Aufbau einer Werkstatt und eines Lagers finanziert.

Für 2021 ist als Schwerpunkt der Aufbau des Kinderzentrums in Dedougou geplant, für den es bereits Finanzierungszusagen gibt.



Projekt: Bicycling Empowerment Network (Namibia)



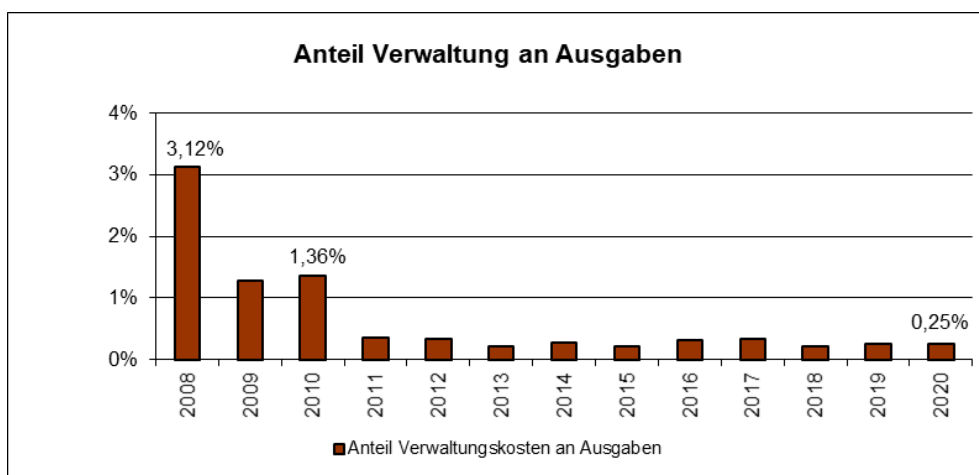
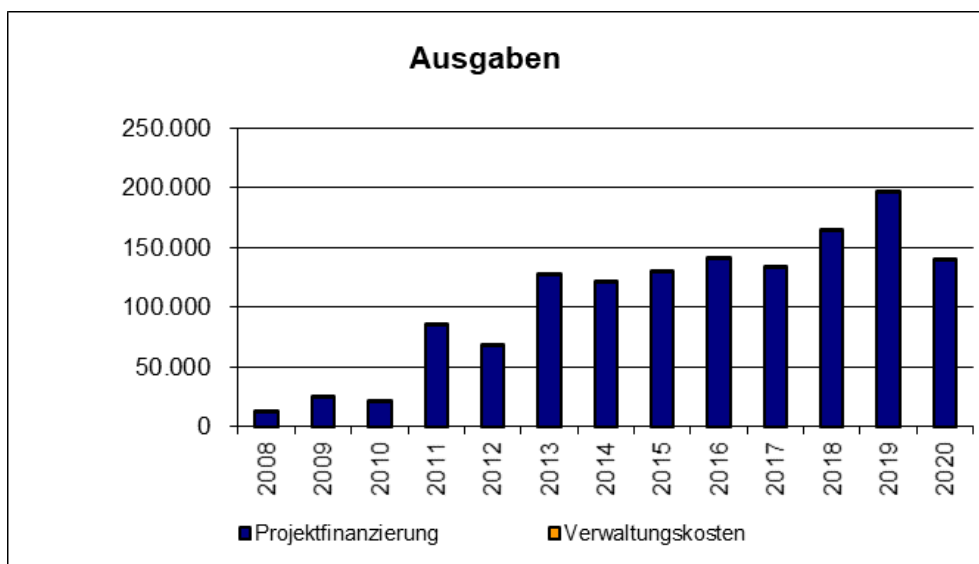
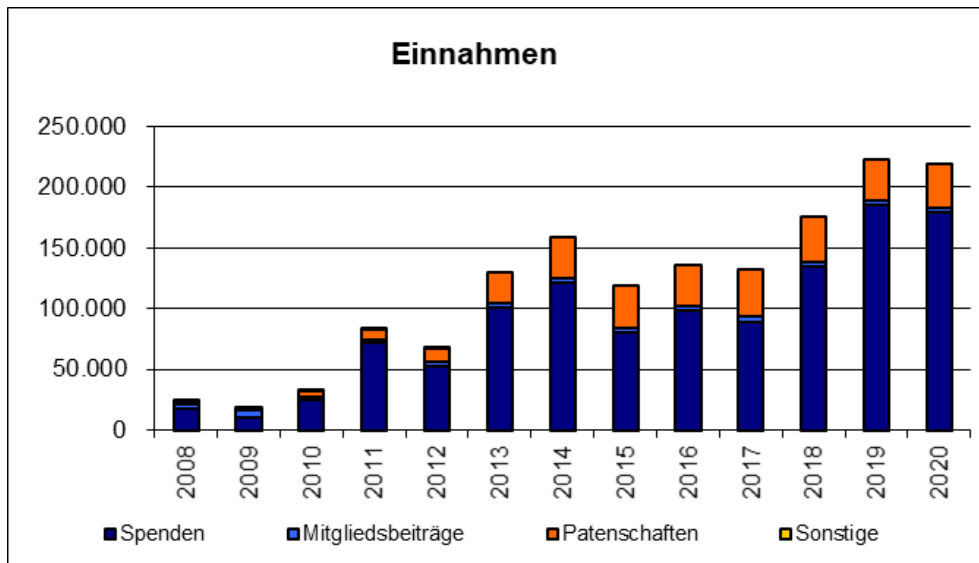
SALDENÜBERSICHT IN €

SALDO ENDE 2019	2.146,15
ZWECKGEBUNDENE EINNAHMEN	250,00
ZUSCHUSS (FREIE VEREINSMITTEL)	0,00
UMBUCHUNG	2.396,15
<u>SALDO PROJEKTMITTEL 31.12.2020</u>	<u>0,00</u>

Durch den Betrieb von 34 Bicycle Empowerment Center (BEC) sind nun alle namibischen Bevölkerungszentren abgedeckt. Auch in 2020, wie zuvor in 2019, erfolgten keine weiteren Finanzierungsanfragen seitens BEN Namibia. Daher haben Vorstand und Mitgliederversammlung nach einer Karenzzeit von 2 Jahren die Beendigung der weiteren Projektunterstützung beschlossen, da BEN Namibia nun selbst nachhaltig und finanziell unabhängig arbeiten kann. NEIA e.V. hat somit sein Ziel, BEN Namibia in der Aufbauphase finanziell zu unterstützen, erreicht. Die Zweckbindung der noch nicht abgerufenen, geringen Mittel wurde gleichzeitig aufgehoben und der Restbetrag aufgrund der geografischen Nähe auf das Coega Door of Hope in Südafrika übertragen. Wir danken allen Spenderinnen und Spendern mit deren Hilfe 7 Bicycle Empowerment Center gestartet werden konnten!



Entwicklungen im Überblick



Die für NEIA e.V. so wichtige Balance zwischen den projektbezogenen Ausgaben und den entsprechenden Spenden zur Finanzierung der Vorhaben konnte auch 2020 sichergestellt werden.

Das Vermögen des Vereins zum 31.12.2020 liegt bei 156.440 EUR (davon 17% zweckungebundene Mittel). Es bietet somit weiterhin ausreichend Sicherheit, um gegebenenfalls kurzfristig auf erhöhte Mittelbedarfe in den Projekten flexibel reagieren zu können (z.B. Notlagen, regionale Krisen oder stark steigende Lebensmittelpreise).

Wir sollten nicht vergessen, dass unter anderem 29 Kinder im Home of Hope (Uganda), 27 Kinder im Coega Door of Hope (Südafrika) und über 1.000 Schulkinder in Uganda, 800 Frauen in Ghana sowie 57 Kinder und ca. 35 Frauen in Burkina Faso auf eine ggfs. langfristige Unterstützung durch NEIA e.V. vertrauen – auch wenn das Spendenvolumen einmal z.B. krisenbedingt eine Zeit lang deutlich zurückgehen sollte.

Spendenkonto:**NEIA e.V.**

VR Bank Dormagen

IBAN: DE61305605484610910012

BIC: GENODED1NLD

Kontakt:**NEIA e.V.**

Ingendorfer Weg 10

41569 Rommerskirchen

www.neia-ev.de